



## Offizielle Einführung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrtechnische Grundausbildung“ an der Konrad-Adenauer-Schule in Treis-Karden Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung

■ Eduard Krahe, Referatsleiter  
„Presse und Brandhilfe“

**Offizielle Einführung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrtechnische Grundausbildung“ an der Konrad-Adenauer-Schule/Grund- und Realschule Plus in Treis-Karden und Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung über die Bildung einer Einkaufsgemeinschaft im Bereich des Feuerwehrwesens des Landkreises Cochem-Zell zwischen den fünf Verbandsgemeinden und dem Landkreis.**

Treis-Karden. Im Rahmen des Modellprojektes „Ländliche Perspektiven“ erarbeitete die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz

e. V. gemeinsam mit der Kreisverwaltung Cochem-Zell und Akteuren vor Ort seit November 2010 innovative Konzepte zur Sicherung der Daseinsvorsorge in den ländlichen Räumen von Rheinland-Pfalz. Hierbei wurden unter anderem auch Maßnahmenkonzepte entwickelt, mit denen die Freiwilligen Feuerwehren (FF) im Landkreis auf die Herausforderungen des demografischen Wandels vorbereitet werden.

Grundsätzlich wurde mit dem Projekt „Perspektive Feuerwehrwesen Cochem-Zell“ eine Doppelstrategie verfolgt. Einerseits werden durch innovative und kooperative Konzepte kommunale Verwaltungsstrukturen im Bereich der Beschaffung von Gütern des Feuerwehrwesens modifiziert. Auf der Grundlage einer interkommunalen Kooperation wird daher künftig das Be-



Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrtechnische Grundausbildung“ der 8. Klasse Realschule Plus, Treis-Karden  
Fotos: Eduard Krahe



Rektorin der Grund- und Realschule Plus Frau Ilse Maull mit Projektkoordinator, Feuerwehr-Kreisausbilder und Klassenlehrer der Realschule Plus Herr Markus Freiwald bei der Begrüßung





Feuerwehrführungskräfte

Fotos: Eduard Krahe

schaftungswesen für den Feuerwehrbereich zentral organisiert, so dass hierüber Größeneffekte realisiert werden können, die letztlich dem kommunalen Haushalt zukommen. Andererseits wird durch eine kreisweit auf mehreren Ebenen angelegte Kampagne mit dem Ziel, die Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren langfristig zu stabilisieren, eine gemeinschaftliche Nachwuchsförderung aktiv betrieben und somit langfristig die Einsatzbereitschaft sicher gestellt. Im Zuge von regelmäßigen Arbeitstreffen wurden in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, den Vertretern der Feuerwehren sowie den Schulen vor Ort folgende Projektbausteine ausgearbeitet, die nun umgesetzt wurden.

### I. Innovatives Konzept kommunaler Verwaltungsstrukturen – der Feuerwehr Beschaffungspool

Einen zentralen Bestandteil der Implementierung innovativer Verwaltungsstrukturen stellt die Bildung einer Einkaufsgemeinschaft bei der Beschaffung bedeutender Güter des Feuerwehrwesens dar. Auf freiwilliger Basis wird die Ausschreibung und das Vergabeverfahren für die von den fünf Verbandsgemeinden des Landkreises Cochem-Zell zusammengestellten Güter gebündelt und eine zentrale Bestellung durchgeführt.

Nach einer eingehenden Prüfung bezüglich der Machbarkeit seitens der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. wurde durch Verbandsgemeindeverwaltungen und die Kreisverwaltung, ein konkreter Warenpool für die Einkaufsgemeinschaft festgelegt, in dem die Leistungsmerkmale der benötigten Ausrüstung festgeschrieben sind.



Übergabe der Urkunde an die Schulleitung: Staatssekretärin Heike Raab (mitte) überreicht Rektorin Ilse Maull im Besein von LFV-Präsident Otto Fürst die Urkunde

Die erste gemeinsame Bestellung wird im Herbst 2011 durchgeführt.

### II. Kreisweite Nachwuchsförderung

Mit der Kampagne „Rette aus Leidenschaft“ begegnet der Landkreis Cochem-Zell zusammen mit Vertretern der Schulen, der



Landrat Manfred Schnur bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Otto Fürst berichtet über die Einführung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrtechnische Grundausbildung“ an Schulen in Rheinland-Pfalz





Von links nach rechts: Direktor Jens Carstensen, Landrat Manfred Schnur, Präsident Otto Fürst, Frau Staatssekretärin Heike Raab bei ihrer Ansprache, Rektorin Ilse Maull, Projektleiter und Klassenlehrer Markus Freiwald, Schülersprecher der Realschule Plus

Feuerwehren sowie des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz offensiv den Herausforderungen des demografischen Wandels. Dabei steht die Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Kindern und Jugendlichen in der Bambini- und Jugendfeuerwehr im Fokus der Kampagne.

Die Kampagne ist zunächst modellhaft für ein Schuljahr konzipiert und soll später auch in anderen Kreisen bzw. Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden.

Ein Schlüsselfaktor ist es, Jugendliche nach der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr zu überführen. Indem die feuerwehrtechnische Grundausbildung modellhaft in den Lehrplan der naturwissenschaftlichen Fächer „Natur und Technik“ der Modellschule integriert wird, **werden erstmals in Deutschland** an der Realschule Plus Treis-Karden Schulpflichtige der 8. und 9. Klasse zwei Jahre lang zum/zur Feuerwehrmann/-frau ausgebildet. Mit dieser Maßnahme sollen auch gezielt Schülerinnen und Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen und in die Freiwilligen Feuerwehren integriert werden.

Daneben werden im Schuljahr 2011/2012 Projektstage in Grundschulen, Realschulen Plus und Gymnasien zum Thema Feuerwehr veranstaltet.

Am 25. August 2011 fand der offizielle Start des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrtechnische Grundausbildung“ und die Unterzeichnung der freiwilligen Kooperationsvereinbarung, im Beisein von Frau Staatssekretärin Heike Raab, dem Direktor der

Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. Herrn Jens Carstensen, dem Landrat des Landkreises Cochem-Zell Herrn Manfred Schnur, dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Herrn Otto Fürst, der Rektorin der Grund- und Realschule Plus Frau Ilse Maull, des Projektkoordinators, Feuerwehr-Kreisausbilder und Klassenlehrer der Realschule Plus Herr Markus Freiwald und den Bürgermeister der Verbandsgemeinden Cochem, Kaisersesch, Treis-Karden, Ulmen und Zell, an der Realschule Plus in Treis-Karden, statt.

Neben Vertretern aus Politik, Handwerk und Wirtschaft nahmen auch Landesfeuerwehrinspekteur Hans-Peter Plattner, Kreisfeuerwehrinspekteur Hans-Werner Thomas, die Wehrleiter der Verbandsgemeinden des Landkreises Cochem-Zell, die Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Cochem-Zell, der Landes- und Kreisjugendfeuerwehr und die 17 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse an der feierlichen Einführung des Wahlpflichtfaches und der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages teil.

In einer gemeinsamen Gesprächsrunde zum Thema „Neue Perspektiven für die Freiwilligen Feuerwehren“ mit

- Staatssekretärin Heike Raab
- Landrat Manfred Schnur
- Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Otto Fürst
- Direktor der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. Jens Carstensen



Ein musikalischer Beitrag zur Feierstunde durch Kinder der Grund- und Realschule Plus Treis-Karden



Markus Freiwald, Projektkoordinator, Klassenlehrer und Kreisausbilder mit der 8. Klasse  
Foto: Michael Klein



Von links nach rechts: LFV-Präsident Otto Fürst im Fachgespräch mit Frau Anke Beilstein – MdL, Vorsitzender des KfV Cochem-Zell Karl-Heinz Beuren und Hans-Werner Thomas Kreisfeuerwehrinspekteur des LK Cochem-Zell

- Rektorin Ilse Maull
- Projektkoordinator, Feuerwehr-Kreisausbilder und Klassenlehrer der Realschule Plus Herr Markus Freiwald
- Schüler bzw. Klassensprecher der Konrad-Adenauer-Schule

wurden die gemeinsamen Ziele, zur Verbesserung der Nachwuchsförderung deutlich aufgezeigt und festgestellt, dass in Rheinland-Pfalz die gute Zusammenarbeit zwischen; dem Landesfeuerwehrverband, dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, den Schulen und der Handwerkskammer Koblenz, für unsere Feuerwehren auf Erfolgskurs ist.